

NEUSTART

Zum Wundern: Jesaja 9,5- WUNDERRAT

Ankommen und Gebet (5 min)

Nehmt Euch Zeit für eine kurze Begrüßungsrunde und startet mit einem gemeinsamen Gebet.

Einstieg ins Thema (5 min)

Was haltet ihr von der Aussage: „*Viele Neuanfänge scheitern nicht daran, dass wir nichts Neues wollen, sondern daran, dass wir Altes nicht loslassen wollen.*“ Überlegt gemeinsam: Was ist schwerer: loslassen oder neu anfangen?

Zusammenfassung der Predigt (10 min)

Israel befand sich in einer dunklen Zeit. Das Volk hatte Gott vergessen, seine Gebote ignoriert und anderen Göttern nachgeeifert. Die Konsequenzen blieben nicht aus: Assyrische Invasionen, Vertreibung, Verlust und Schmerz prägten das Leben der Menschen. Mitten in diese Finsternis sprach Gott eine Verheißung aus: „Ein Kind ist uns geboren ... und sein Name ist: Wunderbarer Ratgeber“ (Jesaja 9,5).

Ein Kind? Kein König, kein Krieger, kein politischer Retter? Ja, denn Gottes Wege sind oft anders, als wir sie erwarten. Gott rettet nicht auf menschliche Weise. Sein Rat ist wundersam, manchmal schwer verständlich, und dennoch führt er zum Leben. Wir erkennen das später in Jesus: „Selig sind die Sanftmütigen“, „Liebt eure Feinde“, „Wer sein Leben verliert, wird es finden“. Gottes Rat widerspricht oft dem Zeitgeist, doch er ist lebensspendend und richtig. Gott selbst sagt: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken ...“ (Jesaja 55,8–9).

Und wir? Wir wünschen uns Veränderung, aber ohne Verwandlung. Wir wollen Gottes Segen, ohne seiner Führung zu folgen. Wir streben danach, alles Weltliche und alles Himmlische gleichzeitig zu haben. Doch echter Neustart beginnt dort, wo wir uns der Erneuerung öffnen, die Paulus beschreibt: „Lasst euch verwandeln durch die Erneuerung eures Denkens“ (Römer 12,2).

Jesus lädt uns ein, ihm zu vertrauen, selbst wenn sein Rat fremd oder unverständlich erscheint. Er ist der wunderbare Ratgeber, der es gut mit uns meint: „Ich weiß, was ich für Pläne habe: Zukunft, Frieden und Hoffnung“ (Jeremia 29,11). Der wahre Neustart geschieht genau dort, wo wir Gottes Rat höher achten als unsere eigenen Gedanken und bereit sind, loszulassen, umzukehren und ihm nachzufolgen.

Vertiefung der Bibelstellen (75 min)

1. Jesaja 9,5

Lest gemeinsam **Jesaja 9, 5**.

Wir sehen hier: Gott spricht Hoffnung mitten ins Elend.

Und seine Lösung ist keine Armee – sondern ein Kind. Sein Ratgeber ist wundersam ANDERS.

NEUSTART

Einstiegsfrage:

Wie würdest du dich fühlen, wenn du im Exil wärst und hörst: „Ein Kind wird euch retten“?

Übertragung in unsere Zeit:

- ❖ Auch wir entfernen uns als Gesellschaft von Gott.
- ❖ Gottes Gebote scheinen unverständlich, unpassend, unbequem.
- ⇒ Welche Beispiele könnt ihr finden, die den Unterschied zwischen Gottes Richtlinien und weltlichen Maßstäben zeigen (Geld, Beziehungen, Sexualität, Macht, Vergebung)?

Der „Wunderbare Ratgeber“

Im Hebräischen heißt es „pele’ jo‘ez“:

- *Pele’*: etwas Übernatürliches, Staunenswertes, Unbegreifliches
- *Jo‘ez*: Ratgeber, der den wahren Weg zeigt

Das zeigt uns: Jesus ist ein Ratgeber,

- ❖ der **Wunder tut**,
- ❖ dessen Rat aber **selbst oft wundersam wirkt**,
- ❖ der uns nicht bestätigt, sondern **verwandeln/ umwandeln** will.

Die Bibel ist voll von Beispielen, die uns zeigen, dass Gottes Rat ist oft ein **Gegenentwurf zum Verhalten der Welt** ist:

- „Liebt eure Feinde.“ – wundersam
- „Selig sind die Sanftmütigen.“ – wundersam
- „Wer sein Leben verliert um meinetwillen...“ – wundersam
- „Verlass dich nicht auf deinen Verstand ...“ – ebenso wundersam.

Wir Menschen wollen oft beides gleichzeitig: die himmlische Hoffnung und zugleich unsere weltliche Komfortzone; wir wünschen uns Gottes Segen, aber scheuen uns vor seiner Herrschaft; wir sehnen uns nach Veränderung, aber nicht nach der Verwandlung, die dafür nötig wäre.

Austausch:

1. Wie geht es dir mit diesen Gegensätzen? Kennst du diese Zerrissenheit in deinem Leben?
2. Wo widerspricht Gottes Rat deinem Gefühl, deiner Logik oder deinen Erwartungen?

Tauscht Euch miteinander über die Fragen aus.

2. Römer 12,2

Lest gemeinsam **Römer 12,2**.

Viele Menschen wünschen sich Veränderung in ihrem Leben, aber echte Erneuerung entsteht nicht einfach durch gute Vorsätze oder äußere Umstände. Die Bibel zeigt uns einen Weg, der

NEUSTART

viel tiefer geht. In Römer 12,2 ruft Paulus uns dazu auf, uns „verwandeln zu lassen durch die Erneuerung unseres Denkens“.

Erneuerung geschieht, indem wir bereit werden, Altes loszulassen – alte Muster, destruktives Denken, falsche Sicherheiten. Gottes Veränderung beginnt im Herzen, im Kopf, in unseren Gewohnheiten, also da, wo unsere Überzeugungen, Entscheidungen und Prioritäten entstehen. Es geschieht, indem wir umkehren und ehrlich vor Gott werden. Und es geschieht, indem wir lernen, Jesus nachzufolgen, selbst dann, wenn sein Rat wundersam, unlogisch oder herausfordernd wirkt.

Austausch:

- ❖ Wo willst du einen Neustart, aber zu deinen Bedingungen, nicht auf Gottes Weise?
- ❖ Welche alten Gedanken oder Verhaltensweisen müsstest du loslassen?
- ❖ Bist du bereit, dem wunderbaren Ratgeber zu folgen – auch wenn sein Rat wundersam, unverständlich oder herausfordernd ist?“

Lass die Gruppe frei und ehrlich reagieren – ohne Druck, aber mit Raum für Tiefe.
(Je nach Gruppe könnt ihr diese Fragen auch in kleineren Gruppen besprechen, vielleicht fällt ein offener Austausch dann leichter)

3. Jeremia 29,11

Lest gemeinsam **Jeremia 29,11**.

Jesus führt uns nicht in ein dunkles, strenges oder trostloses Leben. Sein Rat ist kein enges Korsett, sondern ein Weg, der in Zukunft und Hoffnung hineinführt, so wie Gott es in Jeremia 29,11 verheißt. Wer dem Rat Jesu folgt, entdeckt genau das: tiefen Frieden, echte Hoffnung, neue Klarheit, eine stabile Identität, ungeahnte Freiheit, klare Richtung und heilende Wiederherstellung. Jesus ist der wunderbare Ratgeber: einer, der es durch und durch gut mit uns meint und uns in ein Leben voller Licht und Perspektive führt.

Austausch:

1. Welcher Bereich deines Lebens fühlt sich momentan eher dunkel oder unklar an – und wo wünschst du dir den Rat Jesu hinein?
2. Was hält dich manchmal davon ab, dem Rat Jesu zu vertrauen, obwohl er es gut mit dir meint?
3. Welche der genannten Zusagen – Frieden, Hoffnung, Klarheit, Identität, Freiheit, Richtung, Heilung – spricht dich heute am stärksten an und warum?
4. Wie würdest du jemandem erklären, dass der Rat Jesu nicht einengend, sondern befreiend ist?

NEUSTART

Herausforderung für die Woche (10 min)

Diese Woche geht es darum, den Rat Jesu **im Alltag konkret auszuprobieren** – nicht nur im Nachdenken, sondern in kleinen Taten:

- ❖ **Beobachten:** Achte diese Woche bewusst darauf, wann du dich in Situationen wiederfindest, in denen du „**dein eigenes Denken über Gottes Rat stellst**“ – z. B. bei Entscheidungen, Gesprächen oder Konflikten.
- ❖ **Handeln:** Entscheide dich in mindestens einer dieser Situationen bewusst **für den Rat Jesu**, auch wenn es ungewöhnlich oder herausfordernd erscheint – zum Beispiel Vergebung schenken, Geduld üben, anderen zuhören, anstatt sofort zu reagieren, oder auf Gottes Führung zu warten, bevor du handelst.
- ❖ **Reflektieren:** Nimm dir am Ende der Woche 5–10 Minuten, um zu überlegen: Wie hat sich diese Entscheidung angefühlt? Habe ich Frieden, Klarheit oder neue Perspektive erlebt?

Gebet (10 min)

Zum Abschluss reflektiert noch einmal gemeinsam, was wir heute gehört haben: Jesus ist unser wunderbarer Ratgeber. Auch wenn sein Rat manchmal wundersam oder schwer verständlich erscheint, meint er es doch gut mit uns. Er möchte uns verändern, uns zu wahrhaftem Leben führen und uns Frieden schenken, der tief und beständig ist.

Nehmt euch jetzt Zeit, gemeinsam zu beten. Legt Jesus die Bereiche eures Lebens hin, in denen ihr einen Neustart braucht, und bittet ihn um Mut, seinen Rat anzunehmen und Schritt für Schritt zu folgen. Betet um Klarheit, Hoffnung und die Kraft, in eurem Alltag auf ihn zu hören.

Am Ende könnt ihr alle gemeinsam sagen: „Herr, wir folgen deinem wunderbaren Rat. Amen.“

Abschluss (5 min)

Beschließt den Abend, indem ihr euch gegenseitig Gottes Segen zusprecht.